

Aufgabe 2

Ermitteln Sie, ausgehend von den Ihnen zur Verfügung stehenden Schäden, den Burning Cost für den Feuer-pro-Risiko-Schadenexzedentenvertrag 500.000 € xs 500.000 €.

(30 Punkte)

Gehen Sie davon aus, dass es keine nennenswerte Inflation in der Beobachtungsperiode gab und keine Beschränkung der Wiederauffüllung vorliegt.

Schadenjahr	GNPI (Mio.)	Schadenhöhen
2000	40	200.000 €; 500.000 €; 750.000 €
2001	40	300.000 €; 400.000 €; 650.000 €
2002	40	800.000 €; 1.000.000 €
2003	40	250.000 €; 350.000 €
2004	40	600.000 €; 700.000 €
2005	40	–
2006	40	200.000 €; 1.500.000 €
2007	40	550.000 €; 1.000.000 €
2008	40	–
2009	40	1.200.000 €; 725.000 €

Lösungshinweise Aufgabe 2

(RP: 4.2.21.3)

30 Punkte

Schadenjahr	GNPI (Mio.)	Schadenhöhen
2000	40	250.000 €
2001	40	150.000 €
2002	40	800.000 €
2003	40	–
2004	40	300.000 €
2005	40	–
2006	40	500.000 €
2007	40	550.000 €
2008	40	–
2009	40	725.000 €
	40	3.275.000 € BC: 0,81875 %

Aufgabe 3

- a) Stellen Sie die Problematik von Spätschäden in der Kraftfahrt-Haftpflicht dar. **(10 Punkte)**
- b) Beschreiben Sie den Zweck und die Funktionsweise der in Schadenexzedentenprogrammen in dieser Sparte vereinbarten Anpassungsklausel. **(10 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 3

20 Punkte

(RP: 4.2.12, 4.2.13.3, 4.3.6, 4.2.12, 4.2.13.2, 4.3.6.1)

- a) Spätschäden machen die Preisgestaltung in der Deckung der Kraftfahrzeughaftpflicht-Rückversicherung komplizierter. Die vorliegende Schadenerfahrung muss um sie ergänzt werden.

(Erläuterung: Spätschäden sind Schäden, die zwar eingetreten, aber noch nicht bekannt sind – IBNR = Incurred but not reported, z. B. da sie noch unterhalb der Meldegrenze liegen, und Schäden, die zwar bekannt sind, aber nicht ausreichend reserviert wurden – IBNER = Incurred but not enough reserved.)

Ohne diese Ergänzung würde für den Rückversicherer ein zu positives Bild entstehen, das sich in der Preisgestaltung niederschlagen würde.

(10 Punkte)

- b) Priorität und Haftung werden durch die Inflation „entwertet“. Um den Inflationseffekt auszuschalten und dem Zedenten eine auf den Zeitpunkt der Deckung bezogene wertneutrale Deckung zu gewährleisten, werden mithilfe der Anpassungsklausel sowohl die Priorität als auch die Haftung mit einem Inflationsindex angepasst.

(Erläuterung: Schäden, die bezahlt und reserviert werden müssen, würden ohne Stabilisierung in den jeweils aktuellen Werten bemessen. Hierdurch würde es zu einer Überwälzung des Inflationseinflusses auf den Rückversicherer kommen, sobald ein Schaden durch Inflationseinfluss die Priorität erreicht.

Andererseits würde der Erstversicherer mit diesem Problem allein dastehen, wenn der Schaden das Plafond der Deckung (sofern vorhanden) überschritten hat.)

(10 Punkte)

Aufgabe 4

Folgender Schaden soll mithilfe der üblichen Indexierungsklausel angepasst werden. Im Falle, dass der Index zum Zeitpunkt der Zahlung die vereinbarte Marge von 10 % des Basisindex überschreitet, sollen sowohl Priorität als auch Haftung entsprechend der Indexveränderung angepasst werden.

Basisinformationen zum Schaden:

Index	2000	2001	2002	2003	2004
	100	112	124	139	157

Deckung: 400.000 € xs 100.000 €

Basisjahr: 2000

Schadendatum: 20. Oktober 2000

Schadenzahlung gesamt: 470.000 €

Teilzahlungen pro Anfalljahr:

Zahlungen:	2000	60.000 €
	2001	30.000 €
	2002	40.000 €
	2003	50.000 €
	2004	290.000 €

Berechnen Sie die bereinigten Einzelzahlungen und entsprechend die angepasste Priorität und Haftung. Teilen Sie dabei den Schaden für den Erstversicherer und den Rückversicherer auf. **(30 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 4

(RP: 4.2.13.2, 4.3.6.1, 7.2.3)

30 Punkte

Deckung:	400.000 € xs 100.000 €
Basisjahr:	2000
Basisindex:	100
Marge:	10 %

Schadendatum	Zahlungen (€)	Zahlungsjahr	Index	Index Zahlung
20. Oktober 1990	60.000	2000	100	60.000
	30.000	2001	112	26.786
	40.000	2002	124	32.258
	50.000	2003	139	35.971
	290.000	2004	157	184.713
Gesamtschaden:	470.000			339.728

Angewandter Faktor zur Berechnung von stabilisierter Priorität und Haftung: $1,3835 = \frac{470.000 \text{ €}}{339.728 \text{ €}}$ (oder 138,35 %)

angepasste Deckung	nominal	Faktor	stabilisiert
Priorität	100.000	1,3835	138.350
1. Layer	400.000	1,3835	553.400

Schadenverteilung:

Gesamtschaden:	470.000 €
Priorität:	138.350 € Anteil Erstversicherer
1. Layer:	331.650 € Anteil Rückversicherer